

**KIRCHHEIMBOLANDEN:**

## Garagen- und Lagerpark an Autobahn

In der Nähe von Hanau gibt es bereits einen, in Kirchheimbolanden soll nun auch einer entstehen: Die Firma Multi-Box Südwest will auf einem 5500 Quadratmeter großen Gelände am Mitfahrerparkplatz einen Großgaragen- und Lagerpark errichten. Privatpersonen und Gewerbetreibende sollen hier Lagerfläche mieten oder kaufen können.



VON SEBASTIAN STOLLHOF

**KIRCHHEIMBOLANDEN.** Der Bedarf ist da, sagt Thomas Weilacher. Bedarf nach trockenen Garagen und Lagerflächen. Und genau darauf hat sich die Multi-Box Südwest GmbH mit Sitz im Taunus spezialisiert. Garagen in verschiedenen Größen, die Privatpersonen, aber auch Gewerbebetriebe nutzen. Mal um ein Motorrad oder auch Wohnmobil unterzustellen, mal um Dinge zu Lagern, für die im Haus oder der Wohnung kein Platz ist, aber auch, um einen Ort

zu haben, an dem man beispielsweise seinem handwerklichen Hobby frönen kann.

In der Nähe von Hanau hat das Unternehmen im Juli 2018 einen solchen Park eröffnet. Die Nachfrage ist groß. Aktuell sind alle Einheiten vermietet. 88 Garagen sollen auf dem Gelände hinter dem Mitfahrerparkplatz und gegenüber des Zentrallagers von Steitz Secura direkt an der Autobahn in Kirchheimbolanden entstehen. Weilacher selbst, Managing Partner bei Multibox-Südwest, lebt in der Region und kennt deswegen auch die Kleine Residenz bestens. Der Standort – direkt an der Autobahn gelegen – sei ideal. „Die Erfahrung aus dem ersten Park zeigt, dass die Leute aus einer Entfernung von maximal 15 bis 20 Minuten Fahrzeit kommen.“

### **Bis 100 Quadratmeter groß**

Das würde am Standort Kirchheimbolanden bedeuten, dass Menschen aus Alzey, Göllheim, eventuell auch aus dem Raum Grünstadt und Rockenhausen Interesse an solchen Garagen haben könnten, so Weilacher. „Die Leute haben oft falsche Vorstellungen davon, wenn sie Garage hören.“ In Kirchheimbolanden werde es diese in verschiedenen Größen geben. Angefangen bei kleineren Motorrad-Boxen. Flächen, die gerade auch für Menschen interessant sein könnten, die in Ein-Personen-Haushalten leben und etwas unterstellen müssen. Dann werde es acht Meter tiefe, 3,50 Meter breite und 3,50 Meter hohe so genannte „King-Size-Boxen“ geben. Aber auch sieben mal acht Meter oder rund 100 Quadratmeter große Garagen sollen angeboten werden.

Raum also nicht nur für Privatpersonen, sondern auch Gewerbetreibende. Weilacher nennt als Beispiel einen Handwerksbetrieb, der Lagerfläche sucht. Die Boxen werden vermietet oder verkauft, auch Kapitalanleger soll es geben. Das Interesse an dem Park sei bereits zu spüren. Über E-Bay-Kleinanzeigen habe man eigentlich nur mal schauen wollen, nun gebe es bereits rund 25 Reservierungen. „Der Standort scheint gut zu sein“, so der Managing-Partner.

### **Im Juli soll erster Teil fertig sein**

Der Landesbetrieb Mobilität hat bereits Hecken zurückgeschnitten, ein Bodengutachten habe man auch machen lassen. „Wir warten nun auf die Baugenehmigung.“ Laufe alles nach Plan, soll im Juli der erste Bauabschnitt mit 60 Einheiten fertig sein. „Gut ist, dass das Gelände hier ebenerdig ist.“ Die Gebäude werden in Holzständerbauweise errichtet und isoliert sein. Insgesamt 1,5 Millionen Euro will das Unternehmen investieren. Das Gelände selbst soll später umzäunt sein, Videoüberwachung ist vorgesehen, die Garagen sollen „leichtgängige Rolltore“ erhalten. Auf dem Areal soll es auch Toiletten geben. Und natürlich auch Regeln: „Wir wollen zum Beispiel auf dem Areal Gefahrstoffe ausschließen. Auch dürfen keine Autos auf dem Gelände gewaschen werden.“ Das System

der so genannten „Selfstore-Einheiten“ stamme aus den USA. Zwischen 60 und 70 Einheiten brauche man pro Park, „um auskömmlich wirtschaften“ zu können, so Weilacher. Er freut sich auf den Mix, der in Kirchheimbolanden entstehen wird – hier der Rentner, der an seiner Werkbank sitzt, dort jemand, der seinen Oldtimer unterstellt oder die Firma, die Material lagert.

### **Weitere Parks geplant**

Auch in Kaiserslautern soll ein solcher Großgaragen- und Lagerpark entstehen. „Da sind wir aber noch nicht so weit wie in Kirchheimbolanden.“ Am Hertelsbrunnenring soll auf einem 6500 Quadratmeter großen Gelände ein identisches Konzept wie in der Donnersberger Kreisstadt umgesetzt werden – allerdings mit einigen Einheiten mehr. Generell sei man im Südwesten aber auch noch weiter auf der Suche nach Standorten. „Vor allen Dingen in Ballungszentren, wo die Mieten hoch sind und die Menschen nach Lagerflächen suchen.“ Dass einer der ersten Parks in Kirchheimbolanden entstehe, ist aus Sicht Weilachers ein positives Signal für die Region. Dankbar ist er, dass die Stadt „mitgezogen hat“. Von dieser hat Multibox-Südwest das Gelände gekauft.